

SA Nr. 124

Liebl, Gabriele

Leitendes Amt:						
OB	1	2	3	4	5	Vf
zur Kenntnis / Mitwirkung an						
29. MRZ. 2023						
OB	1	2	3	4	5	Vf
U-Schrift OB	Rückspr.	Vorgang vorl.	vor Ausl. vorl.	Eilt/ sofort		
Termin bis/am:						

Von: Georg Jakobs <dr.jakobs@hotmail.de>
Gesendet: Mittwoch, 29. März 2023 09:35
An: Raff, Erich (OB)
Cc: Stangl, Christian; Birgitta Klemenz
Betreff: Antrag auf Einrichtung einer Unterabteilung "Militärhistorie" im Museum Fürstenfeldbruck/ Überlassung Großexponate

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Raff o.V.i.A.,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Stangl,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Klemenz,

hiermit stellen SR Prof. Dr. Wollenberg, SR Andreas Lohde und ich den Antrag auf Einrichtung einer Abteilung "Militärhistorie" im Museum Fürstenfeldbruck der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck.

Begründung:

Seit Bekanntgabe der Konversion des Fliegerhorstes und dem dann anstehenden Abzug der Bundeswehr befassen sich neben der Traditionsgemeinschaft Fursty Fliegerhorst (TG), vielen interessierten Privatpersonen auch die Stadtverwaltung in Person des Oberbürgermeisters mit der Überlassung von Großexponaten auf dem Areal des Fliegerhorstes.

In mehreren Schreiben seitens des Bundesministeriums der Verteidigung an die Stadt Fürstenfeldbruck und die TG geht hervor, dass eine kostenlose Überlassung von Großexponaten durchaus möglich sei.

Dr. Stefan Gruhl, Referatsleiter Führung Streitkräfte III 3 führt u.a. in seinem Schreiben vom 05.10.2022 aus, dass eine Abgabe von Bundeswehrmaterial "unter bestimmten Voraussetzungen grundsätzlich möglich" ist.

Voraussetzung für eine kostenlose Abgabe ist, dass Stellen "außerhalb der Bundesverwaltung gefördert werden", wenn diese sich der wissenschaftlichen Forschung und der Pflege der Wehrwissenschaft und der Militärgeschichte widmen. Hierzu führt Dr. Gruhl weiter aus, dass Museen, welche eine wehrwissenschaftliche Abteilung haben, sich einer militärhistorischen Ausrichtung widmen und nach den Standards des International Council of Museums (IOCM) arbeiten, Wehrmaterial erhalten können.

Die Stadt Fürstenfeldbruck war bereits im frühen 18. Jahrhundert Garnisonsstadt der bayerischen Armee und hat im Laufe der letzten Jahrhunderte eine abwechslungsreiche und vielfältige Historie aufzuweisen. Diese Geschichte zu dokumentieren, aufzuarbeiten und für die Nachwelt zu konservieren, soll Aufgabe dieser neu zu schaffenden Abteilung des Museums Fürstenfeldbruck sein. Es darf festgehalten werden, dass das Museum Fürstenfeldbruck nach den Standards der IOCM zertifiziert ist und bereits danach arbeitet.

Weiterhin schreibt Dr. Gruhl, dass man einer dauerhaften Einrichtung in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft, die sich der Pflege der Militärgeschichte, ganz besonders der Geschichte Fürstenfeldbrucks als Luftwaffenstandort, widmet, Exponate kostenlos überlassen wird.

Wir Antragssteller sind der Auffassung, dass es aufgrund der besonderen militärhistorischen Bedeutung der Stadt Fürstenfeldbruck angemessen ist, dass in einem ersten Schritt eine Abteilung - Militärhistorie -

Handwritten form with a grid structure. The top row contains the numbers 8, 4, 8, 5, 1, 80. Below this, the text "Mit freundlichen Grüßen" is written. At the bottom, the name "Georg Jakobs" is written. The form also contains some faint, illegible text and a small circular stamp.

im Museum eingerichtet wird. Die personelle und finanzielle Ausstattung der beantragten Einrichtung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, möglichst ausgabenneutral.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Jakobs